

## Bewegende Bilder aus dem Löbauer Stadtwald



In der Forstbetriebsgemeinschaft Oberlausitz besitzt unsere Stadt Löbau mit rund 1.767 ha nach Zittau die zweitgrößte Waldfläche. Allerdings erscheinen weite Teile des Stadtwaldes, welcher sich vom Löbauer Berg, über Rotstein und Kottmar bis hin zu Waldgebieten in Lehn, dem Kuhberg, dem Hutberg oder Jäckel erstreckt, längst nicht mehr so strahlend grün, wie noch vor einigen Jahren. Schuld daran sind Trockenheit und Forstschädlinge wie etwa Borkenkäfer oder Buchdrucker. Um Ihnen den Zustand unseres Stadtwaldes näherzubringen, hat Oberbürgermeister Dietmar Buchholz unser monatliches TV-Format „Löbau TV - Fernsehen für die Stadt am Berge“ genutzt.

Seit Jahren ist das Format nicht wegzudenken, in dem Oberbürgermeister Buchholz Neuigkeiten rund um die Arbeit der Stadtverwaltung vor der Kamera von Oberlausitz TV verkündet. Die Ausgabe aus dem Monat Juni hält ein ganz besonderes Thema bereit: den Zustand unseres Löbauer Stadtwaldes. Viele Abschnitte des Stadtwaldes sind deutlich sichtbar von Trockenheit und Schädlingen betroffen. Für den Filmbeitrag haben sich Oberbürgermeister Dietmar Buchholz und der Löbauer Abteilungsleiter „Forst“, Lars Morgenstern, gemeinsam mit Oberlausitz TV auf dem Rotstein getroffen.

Auf unserer Internetseite [www.loebau.de](http://www.loebau.de) finden Sie den spannenden Beitrag mit interessanten Informationen zu den Fichten-

beständen des Rotsteins, zum Borkenkäferbefall, Prognosen zur Zukunft des Waldes und eindrucksvolle Bilder zur Arbeitsweise einer Holzvollernters (Harvester). Zudem haben Sie die Möglichkeit, Ihren Beitrag für eine blühende Zukunft des Löbauer Stadtwaldes zu leisten.



Oberbürgermeister Dietmar Buchholz informiert Uwe Tschirner (Oberlausitz TV) zur aktuellen Lage im Löbauer Stadtwald.



Kahle Bäume dominieren zahlreiche Waldgebiete



Der Kottmar von oben

Die Fraktionen unseres Löbauer Stadtrates, bestehend aus Bürgerliste, AfD, CDU und DIE LINKE möchten Sie geschlossen um eine Spende für die Aufforstung des Waldes bitten. Spendenbeträge Ihrer Wahl können unter Angabe des Verwendungszwecks „Stadtwald“ auf das städtische Konto überwiesen werden.

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien  
IBAN: DE59 8505 0100 3000 0000 10  
BIC: WELADED 1GRL

Stadtrat und Stadtwald danken Ihnen für Ihre Unterstützung!

Weitere Informationen zum Zustand des Waldes finden Sie in dieser Ausgabe des Stadtjournals auf Seite 5.

## Stadtrat und Stadtverwaltung

### Beschlüsse des Stadtrates der Großen Kreisstadt Löbau vom 04.06.2020

#### Beschluss Nr. 15/2020/SR

*Beschlussgegenstand*

#### Erschließung neuer Baugrundstücke in Löbau Süd II

Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Löbau beschließt in seiner Sitzung am 02.07.2020 die Zustimmung zu außerplanmäßigen Kosten i.H.v. 140.000,00 € für die Erschließung neuer Baugrundstücke in Löbau Süd II im Bereich der Benjamin-Mühle-Straße.

### Beschlüsse der Sitzung des Hauptausschusses vom 16.06.2020

Der Hauptausschuss der Großen Kreisstadt Löbau beschloss mit **Beschluss Nr. 09/2020/HA** die Veräußerung der Flurstücke 698, 699 und 700 der Gemarkung Kittlitz zu einem Kaufpreis von 31.148,00 €.

Der Hauptausschuss beschloss mit **Beschluss Nr. 10/2020/HA** die Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 73 Abs. 5 SächsGemO von insgesamt 363,85 Euro. It. beiliegender Übersicht. Die Annahme der Spenden von im Einzelwert bis zu 100,00 EUR wird in zusammengefasster Form pauschal beschlossen.

### Fundbüro



In der Zeit vom 16.06. bis 16.07.2020 wurden folgende Fundsachen abgegeben:

#### 2 Schlüssel an einem Schlüsselring

gefunden am: 07.07.2020

Fundort: Biergarten Ratskeller

#### 1 digitale Armbanduhr ohne Armband

gefunden am: 09.07.2020

Fundort: Brücknerring

#### 1 Roller für Kinder, rosa mit Hello Kitty Aufdruck

gefunden am: 15.07.2020

Fundort: Altmarkt

Diese Fundsachen sind in der Stadtverwaltung Löbau, Ordnungsverwaltung, Zimmer S 2.05, Altmarkt 17, 02708 Löbau, Tel.: 03585/450310 abzuholen.

### Informationsveranstaltung zum geförderten Breitbandausbau in Löbau – Ortsteile Altcunnewitz und Neucunnewitz am 12.08.2020

In den kommenden Monaten wird die ENSO NETZ im Auftrag des Landkreises Görlitz in Löbau OT Altcunnewitz und Neucunnewitz mit dem Ausbau in den geförderten Gebieten beginnen. Dafür wird sie eine Glasfaserinfrastruktur bis in die Gebäude errichten (FTTB-Ausbau). Der Landkreis Görlitz informiert die betroffenen Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit der ENSO NETZ über den Ablauf der Bauarbeiten und vorläufige Zeitpläne ebenso wie über die Produktpalette, die von der ENSO angeboten wird. Auf der Webseite [digitaler.landkreis.gr](http://digitaler.landkreis.gr) wird darüber informiert, welche Haushalte in Löbau OT Altcunnewitz und Neucunnewitz vom geförderten Breitbandausbau profitieren.

Durch den geförderten Breitbandausbau ist der Glasfaseranschluss kostenlos, sofern die Grundstückseigentümer der ENSO NETZ gestatten, die Glasfaserinfrastruktur auf den entsprechenden Grundstücken zu installieren. Die Unterstützung als Bürgerinnen und Bürger ist für die Realisierung

dieses Zukunftsprojektes daher von großer Bedeutung!

Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger in Löbau – Ortsteile Altcunnewitz und Neucunnewitz sind herzlich eingeladen.

**Ort:** Freiwillige Feuerwehr Lautitz, Cunnewitzer Str. 17, 02708 Löbau

**Datum:** Mittwoch, 12.08.2020

**Zeit:** 18:00 Uhr

Aktuelle Updates zum geförderten Breitbandausbau finden Sie auf der Webseite [digitaler.landkreis.gr](http://digitaler.landkreis.gr)

Ansprechpartner für den geförderten Breitbandausbau ist der Technische Referent / Breitbandkoordinator Dominik Rein.

Bei Fragen oder Interesse an einem Glasfaseranschluss steht Ihnen die ENSO bereits jetzt zur Verfügung:

Telefon: 0800 50 75 100

(Mo. - Fr. 07:00 – 19:00 Uhr)

Mail: [ensonet@enso.de](mailto:ensonet@enso.de) Internet:

[www.enso.de/glasfaseranschluss](http://www.enso.de/glasfaseranschluss)

### Informationsveranstaltung zum geförderten Breitbandausbau in Löbau – Ortsteile Rosenhain und Dolgowitz am 17.09.2020

In den kommenden Monaten wird die ENSO NETZ im Auftrag des Landkreises Görlitz in Löbau OT Rosenhain und Dolgowitz mit dem Ausbau in den geförderten Gebieten beginnen. Dafür wird sie eine Glasfaserinfrastruktur bis in die Gebäude errichten (FTTB-Ausbau). Der Landkreis Görlitz informiert die betroffenen Bürgerinnen und Bürger gemeinsam mit der ENSO NETZ über den Ablauf der Bauarbeiten und vorläufige Zeitpläne ebenso wie über die Produktpalette, die von der ENSO angeboten wird. Auf der Webseite [digitaler.landkreis.gr](http://digitaler.landkreis.gr) wird darüber informiert, welche Haushalte in Löbau OT Rosenhain und Dolgowitz vom geförderten Breitbandausbau profitieren.

Durch den geförderten Breitbandausbau ist der Glasfaseranschluss kostenlos, sofern die Grundstückseigentümer der ENSO NETZ gestatten, die Glasfaserinfrastruktur auf den entsprechenden Grundstücken zu installieren. Die Unterstützung als Bürgerinnen und Bürger ist für die Realisierung

dieses Zukunftsprojektes daher von großer Bedeutung!

Die betroffenen Bürgerinnen und Bürger in Löbau – Ortsteile Rosenhain und Dolgowitz sind herzlich eingeladen.

**Ort:** Turnhalle Rosenhain, Am Rosenhain 27, 02708 Löbau

**Datum:** Donnerstag, 17.09.2020

**Zeit:** 18:00 Uhr

Aktuelle Updates zum geförderten Breitbandausbau finden Sie auf der Webseite [digitaler.landkreis.gr](http://digitaler.landkreis.gr)

Ansprechpartner für den geförderten Breitbandausbau ist der Technische Referent / Breitbandkoordinator Dominik Rein.

Bei Fragen oder Interesse an einem Glasfaseranschluss steht Ihnen die ENSO bereits jetzt zur Verfügung:

Telefon: 0800 50 75 100

(Mo. - Fr. 07:00 – 19:00 Uhr)

Mail: [ensonet@enso.de](mailto:ensonet@enso.de) Internet:

[www.enso.de/glasfaseranschluss](http://www.enso.de/glasfaseranschluss)



## PRESSEMITTEILUNG des Regiebetriebes Abfallwirtschaft Rücknahmesystem PAMIRA

Leere Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden kostenlos an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die Sammelstelle bei der BayWa AG Reichenbach Agrar Vertrieb, Paulsdorferstraße 6, 02894 Reichenbach/O.L., Tel.: 035828 776241, ist am **17. bis 20. August 2020**, 8.00 bis 16.00 Uhr, geöffnet.

Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke werden zurückgenommen. Die Verpackungen müssen restlos entleert, gespült, trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein. Deckel und sonstigen Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Weitere Termine und Informationen sind unter [www.pamira.de](http://www.pamira.de) verfügbar.

### Kontakt:

Landratsamt Görlitz, Regiebetrieb Abfallwirtschaft  
Muskauer Straße 51, 02906 Niesky  
Tel.: 03588 261-716  
Fax: 03588 261-750  
E-Mail: [info@aw-goerlitz.de](mailto:info@aw-goerlitz.de)  
[www.kreis-goerlitz.de](http://www.kreis-goerlitz.de)

## Ein Edeka für Löbau

Die Tage der Ruine des ehemaligen Löbauer Gasthofs Goldenes Lamm sind gezählt. Mit der Unterzeichnung eines sogenannten "Städtebaulichen Vertrages" erfolgte am 2. Juli 2020 im Ratssaal des Löbauer Rathauses das Startsignal zur Entwicklung des Grundstücks Äußere Bautzner Straße 16. Unterzeichner waren Oberbürgermeister Dietmar Buchholz und Jan Hasek, Regionalleiter Expansion der EDEKA-Grundstücksgesellschaft Nordbayern-Sachsen-Thüringen mbH.

Albrecht Gubsch, Bauamtsleiter der Stadt Löbau, gab im Rahmen der Unterzeichnung einen Rückblick auf die Geschichte des Grundstücks, insbesondere auf die letzte Zeit als Möbelhaus. "Das ganze zentrumsnahe Quartier wird derzeit von vielen Investoren auf Vordermann gebracht. Wichtig für uns ist der Erhalt der Ansichten des Stadtquartiers, die uns EDEKA für den Vollsortimenter-Verbrauchermarkt zugesichert hat", so Albrecht Gubsch.

"Wir wollen den Neubau zum Teil auch in die vorhandene Bausubstanz integrieren", sagte Jan Hasek. Die Vertragsunter-

## Feier fällt aus – unser Löbauer Stadtfest musste abgesagt werden

Aufgrund der immer noch vorherrschenden Bedrohung durch das Corona-Virus und aus der sich daraus ergebenden Verordnungslage des Freistaates Sachsen sowie der Bundesregierung zur Bekämpfung der Ausbreitung des Virus ist beschlossen worden, dass Großveranstaltungen in Löbau in diesem

Jahr nicht durchführbar sind. Demzufolge ist die Entscheidung gereift, das für den 11. bis 13. September 2020 geplante Stadtfest abzusagen.

Nach Beschluss von Bundeskanzlerin und Ministerpräsidenten der Länder ist das Verbot für Großveranstaltungen bis Ablauf des 31. Oktobers 2020 verlängert worden. Auch wenn zwischenzeitlich in Sachsen Ausnahmeregelungen für Volksfeste angekündigt wurden, ist die Durchsetzung der geforderten Hygienekonzepte kaum realisierbar. Die Schaffung von Möglichkeiten zur Kontaktfollowing, die Einhaltung von Hygienere-



geln, das Einzäunen des Veranstaltungsgeländes, um den Überblick über die Anzahl der Menschen auf dem Areal zu haben oder die Regelung des Besucherstroms im Stadtgebiet sind aufgrund der zu erwartenden Besucherzahl nicht umsetzbar. Die Umsetzung dieser Forderungen hätten nichts mehr mit unserem eigentlichen Stadtfest zu tun. Deshalb wird das Löbauer Stadtfest nicht stattfinden.

Wir bitten Sie um Verständnis und hoffen, im kommenden Jahr 2021 mit Ihnen gemeinsam das 800-jährige Jubiläum unserer Großen Kreisstadt Löbau feiern zu können.

zeichnung sei aber nur der erste Schritt gewesen. Im Laufe dieses Jahres soll dann eine erste Entwurfsplanung vorgelegt werden. "Mit dem Umbau der Möbelhaus-Ruine wird ein städtebaulicher Missstand beseitigt. EDEKA möchte mit der Entwicklung dieses Löbauer Quartiers helfen, die Lebensqualität der Anwohner zu verbessern", so Hasek. Das Löbauer Zentrum soll entsprechend des städtischen Vorhaben- und Entwicklungsplans eine Stärkung erfahren.

"Der EDEKA-Verbrauchermarkt als Vollsortimenter ist ein Gewinn für den gesamten Innenstadtbereich, viele Geschäfte haben sich bereits rund um den Altmarkt ange-



Jan Hasek (li.) und Oberbürgermeister Dietmar Buchholz bei der Unterzeichnung des Städtebaulichen Vertrages im Ratssaal des Löbauer Rathauses.

siedelt und werden von der EDEKA-Ansiedlung profitieren", hofft Oberbürgermeister Dietmar Buchholz. "EDEKA wird das neue Zugpferd für Löbaus Mitte sein", so Oberbürgermeister Buchholz abschließend.

## Fête de la Musique 2020

Der längste Tag des Jahres ist von jeder Menge Regen - aber auch toller Musik geprägt gewesen. Denn trotz corona-bedingter Einschränkungen ist auch in diesem Jahr am 21. Juni die Fête de la Musique in Löbau gefeiert worden.

Singende Grundschüler in der Nicolaistraße, trompetende Musikschüler auf dem Wettiner Platz oder einen musizierenden Stadtchor auf dem Altmarkt hat es in diesem Jahr nicht gegeben. Gesungen und musiziert wurde dennoch. Löbauerinnen und Löbauer konnten sich individuell einbringen, kreativ sein und musizieren. Egal, ob auf dem Balkon, vor der Wohnungstür, im heimischen Wohnzimmer oder im Garten.



Dank der freundlichen Unterstützung des Collegium canorum Lobaviense der Evangelisch-Lutherischen Kirchgemeinde St. Nikolai Löbau war Löbau zudem Teil der großen Mitsinge-Aktion der Fête de la Musique Deutschland. Die Musiker stimmten auf dem Löbauer Altmarkt um 17.00 Uhr die "Ode an die Freude" und um 23.00 Uhr den Nachtgesang mit "Der Mond ist aufgegangen" an und präsentierten außerdem zahlreiche Stücke aus ihrem Repertoire.

Jährlich feiern über 80 Orte in Deutschland die Fête de la Musique auf vielfältigste Art. Löbau beteiligt sich seit 2011 am größten Musikfest der Welt.

**Redaktionelle Beiträge  
für die Ausgabe 09-2020  
senden Sie bitte  
bis 14.08.2020  
per E-Mail an  
presse@loebau.de  
Erscheinungstermin  
ist der 29.08.2020.**

## Flaggentag der Bürgermeister für den Frieden

Vom Turm des Löbauer Rathauses wehte auch am 8. Juli dieses Jahres die grünweiße Flagge des weltweiten Bündnisses "Mayors for Peace". Sie symbolisiert den Einsatz des Netzwerkes für eine friedliche Welt ohne Atomwaffen.

75 Jahre nach den Abwürfen der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki hat sich die Hoffnung nach einer Welt ohne Kernwaffen immer noch nicht erfüllt. Die Bürgermeister für den Frieden erinnern mit dem Hissen ihrer gemeinsamen Flagge an diesen Wunsch. Atommächte werden eindringlich aufgefordert, Verhandlungen zur Abschaffung von Nuklearwaffen zu führen und dem 2017 von den Vereinten Nationen verabschiedeten Atomwaffenverbotsvertrag beizutreten. Aktuell schätzt das Stockholmer Friedensforschungsinstitut Sipri, dass die Atomwaffenstaaten noch immer rund 13.400 Kernwaffen besitzen.

Zudem erinnert der Flaggentag der „Mayors for Peace“ an ein Rechtsgutachten des Internationalen Gerichtshofs in Den Haag, das am 8. Juli 1996 veröffentlicht wurde. Das Gutachten stellte fest, dass die Gefahr durch oder die Verwendung von Nuklearwaffen im allgemeinen dem Völkerrecht



widersprechen.

Die Organisation „Mayors for Peace“ wurde 1982 durch den Bürgermeister der japanischen Stadt Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 7.900 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter mehr als 680 Städte in Deutschland.

Die Große Kreisstadt Löbau ist seit 2019 Mitglied des Bündnisses. Ausschlaggebend hierfür war ein Antrag der Fraktion „DIE LINKE“ im Löbauer Stadtrat.

## Badesaison im Herrmannbad ist gestartet

Pünktlich mit Beginn des Sommerwetters hat unser Löbauer Herrmannbad am 16. Juni seine Türen für Badegäste geöffnet und damit die Badesaison 2020 eingeleitet.

Nach Prüfung und Erfüllung aller technischen Voraussetzungen konnte das Freibad an der Vorwerkstraße für den Badebetrieb freigegeben werden. Voraussetzung für die Öffnung des Bades war zudem das Erarbeiten eines Hygienekonzeptes auf Grundlage der Sächsischen Corona-Schutz-Verordnung (SächsCoronaSchVO) und der dazugehörigen Anordnung von Hygieneauflagen zur Verhinderung der Verbreitung des Corona-Virus.

Jenes Hygienekonzept ist seitens der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung erstellt und später von der zuständigen Genehmigungsbehörde offiziell bestätigt worden. Das Hygienekonzept gibt u.a. vor, dass das Personal im Kassenbereich durch eine Wand aus Plexiglas von ankommenden Badegästen geschützt sein muss. Linien am Badeingang signalisieren zudem, den gebotenen Mindestabstand von 1,5 Metern einzuhalten. Um stets Sauberkeit und desinfizierte Sanitärräume vorhalten zu können, ist nur ein von

zwei Toilettengebäuden für Besucher geöffnet. Badegästen wird zudem empfohlen, im Sanitär- sowie Kassenbereich eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen. Außerdem sind die Sprungblöcke gesperrt und nicht zur Nutzung freigegeben.

Durch die Corona-Pandemie hat unser Löbauer Herrmannbad in diesem Jahr einen Monat später als gewohnt seine Türen für Besucher geöffnet. Die Zeit ohne Badegäste haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Bades genutzt, um allen Gästen nach dem Start der Badesaison eine gepflegte Badelandschaft präsentieren zu können.

Das Herrmannbad ist im Jahr 2012 nach seiner Sanierung neu eröffnet worden. Auf alle Badegäste warten moderate Eintrittspreise, Kundenfreundlichkeit, Sauberkeit und Sportmöglichkeiten wie etwa eine Beachvolleyballanlage, ein Kinderspielplatz, Großschach, Tischtennisplatten, eine Rutschbahn mit Rutschringen und vieles mehr.

Das Herrmannbad ist von Montag bis Samstag von 10.00 bis 20.00 Uhr sowie Sonn- & Feiertag von 9.00 bis 20.00 Uhr geöffnet.



# Neuigkeiten aus dem Löbauer Stadtwald

## Schädlingsbefall an Blaufichten

Ver mehrt gingen in den letzten Wochen Anfragen von Bürgern zu Krankheitsanzeichen bei den Blaufichten im Stadtgebiet ein. Begann es im Frühjahr mit einer gelbgrünen Bänderung einzelner Nadeln (Foto 1), verfärbten sich die Nadeln bald ganzer Astbereiche hin zu einem unheilvollen Braun. Unter den Blaufichten sammeln sich die abfallenden Nadeln der älteren Nadeljahrgänge. Die Äste verkahlen von innen her und übrig bleibt der Maitrieb (Foto 2). Die Ausmaße sind teils von Baum zu Baum unterschiedlich – hier spielen weitere Beeinträchtigungen eine Rolle. **Doch wer verursacht das Absterben der Nadeln?**

Die Fichtenröhrenlaus oder Sitkafichtenlaus (*Elatobium abietinum*, Synonym: *Liosomaphis abietina*) kommt praktisch in ganz Europa vor und kann sich nach milden Wintern stark vermehren. Sie ist knapp 2 mm groß, grün und besitzt rot-



Foto 1

braune Augen. Die Laus ernährt sich von den Nadeln diverser Fichtenarten, wobei sie allen voran die Blaufichte (*Picea abies*), dann die Sitkafichte (*Picea sitchensis*) und die Omorikafichte (*Picea omorica*) am stärksten schädigt. Aber auch die Gemeine Fichte (*Picea abies*) kann von der Laus in erheblichem Ausmaß befallen werden. Diese starke Vermehrung ist nur in milden Wintern möglich, wenn 14 Minusgrade nicht unterschritten werden. Bei tieferen Temperaturen gehen die Läuse zugrunde, sodass im Frühjahr keine Massenvermehrung des Schädlings folgt.

Der im Mai frisch austreibende Nadeljahrgang (Maitrieb) wird von der Laus verschont, da sich beim Austreiben der diesjährigen Nadeln der Stickstoffanteil im Nadeln saft drastisch verringert, wodurch sich die Nahrungsgrundlage für die Läuse verschlechtert. In der Folge bricht die Lauspopulation stets ab dem Austreiben des Maitriebes auf natürliche Weise zusammen. Obwohl eine starke Entnadelung den Fichten ein erbärmliches Aussehen verleiht, gehen diese Fichten nur in Ausnahmefällen ein. Da eine Massenvermehrung der Fichtenröhrenlaus in der Regel nur alle paar Jahre vorkommt, können sich die betroffenen Bäume in den lausarmen Jahren wieder recht gut erholen. Stehen Blaufichten in Nähe der von den Borkenkäfern geschädigten Wäldern, sollte auch hinsichtlich eines Folgebefalls durch diese Schädlinge kontrolliert werden.

**Welche Maßnahmen kann man ergreifen?** Insbesondere in Weihnachtsbaumplantagen kann die Laus erhebliche wirtschaftliche Schäden anrichten. Und auch das Aussehen der einen oder anderen Zierfichte lässt das Herz des Gärtners bluten. Wer einen Befall frühzeitig erkennen will, kann jeweils im Frühling (März/Ap-



Foto 2

ril) mittels Klopfprobe den Baum untersuchen. Dazu wird ein weißes A4-Blatt unter die Zweige gehalten. Wird auf die Zweige geklopft und fallen mehr als 4-6 grüne Läuse auf das Blatt Papier, so sollten diese Fichten mit einem geeigneten Lausmittel behandelt werden. Bei großen Bäumen steht der Aufwand regelmäßig in keinem Verhältnis mehr. Stellt man den Befall erst anhand der Verfärbungen fest, sind Maßnahmen meist zu spät. Da Blaufichten von Natur her wenige Nadeljahrgänge tragen, kann nach wenigen kalten Wintern der Baum wieder ein normales Aussehen annehmen. Wer sich für die Säge entscheidet und den Baum aus dem Garten entfernen möchte, muss bis Oktober vor der Fällung die Genehmigung der Naturschutzbehörde einholen. Quelle: waldwissen.net

Ihre Abteilung Forst  
der Stadtverwaltung Löbau

## Impressum



### Herausgeber:

Stadtverwaltung Löbau, Altmarkt 1, Löbau  
Verantwortlich für den amtlichen Teil und alle sonstigen Mitteilungen (ohne Anzeigen) Oberbürgermeister D. Buchholz

**Redaktion:** Eva Mentele, Stadtverwaltung  
Tel.: 03585/450110, E-Mail: presse@loebau.de  
**Fotos:** Stadtverwaltung, Einrichtungen, Vereine

**Satz & Gestaltung:** Anne Rammelt - i.A.  
Werbeagentur Media-Light Löbau (WA ML) -  
02708 Großschweidnitz, Ziegeleiweg 7 c,  
Telefon: 0 35 85 / 40 19 67,  
E-Mail: post@media-light-loebau.de

**Anzeigenakquise:** Roswitha Beil (WA ML)  
**Verantwortlich Anzeigenteil:** WA ML  
**Druck:** Druckerei Mißbach GmbH, Neustadt i. S.  
**Auflagenhöhe:** 9.000 Exemplare  
**Erscheinungsweise:** monatlich

**Verteilung:** kostenlos an die Haushalte der Stadt Löbau mit den Ortsteilen. Gültig ist die Preisliste vom 01.01.2015

Für die Richtigkeit der Werbeaussagen übernimmt die WA ML keine Gewähr. Haftungsausschluss besteht auch für redaktionelle und technische Fehler. Der Nachdruck, auch auszugsweise, ist untersagt.

**Ausgabe September 2020:**  
Redaktionsschluss 14.08.2020  
Erscheinungstag 29.08.2020

**Amtsblatt der Großen Kreisstadt Löbau**  
mit den Stadtteilen von Löbau und den Mitteilungen/Informationen der Wohnungsverwaltung und Bau GmbH Löbau, der Stadtwerke Löbau.

www.loebau.de



Folgen Sie der Stadt Löbau  
auf [www.facebook.de](https://www.facebook.de)



## Fest verANKERt. Die Löbauer Nudelfabrik und ihre Mannschaft

**Sonderausstellung im Stadtmuseum Löbau noch bis 29. November 2020**

An der Äußeren Bautzner Straße in Löbau fällt die Fassade der ehemaligen Fabrik „Loeser & Richter“ direkt ins Auge. Der Wechsel zwischen verputzten und unverputzten Gebäudeteilen wirkt hier zusammengewürfelt.

Dabei ist die fehlende Gleichmäßigkeit ein Zeugnis für die wechselvolle Geschichte der Löbauer Nudelproduktion. Teigwaren liefen hier unter der Marke „Anker“ 118 Jahre vom Band und überstanden damit Kriegs- und Friedenszeiten, Regimewechsel und kurzzeitig auch die deutsch-deutsche Wiedervereinigung.

Die aktuelle Sonderausstellung des Löbauer Stadtmuseums „Fest verANKERt. Die Löbauer Nudelfabrik und ihre Mannschaft“ gibt Einblicke in das Fabrikgebäude und den dortigen Arbeitsalltag von 1874 bis 1992. Sichtbar werden dabei architektonische Highlights, effektive Werbestrategien, bewährte Produktionstechniken, ein ausgeprägtes Gemeinschaftsgefühl und schwerwiegende Einschnitte. Zahlreiche Fotos, originale Ausstattungsgegenstände und Dokumente aus dem Nachlass der Fabrikantenfamilie Schminke führen Sie durch eine bedeutsame Löbauer Geschichte, die heute noch ihre Spuren im Stadtbild hinterlassen hat.

Die Ausstellung entstand mit Unterstützung der Teigwaren Riesa GmbH. Durch



die Kooperation mit dem Riesaer Nudelhersteller erfahren Anker-Nudeln zudem eine limitierte Neuauflage. Außen Anker, im Inneren Riesa – durch dieses Zusammenspiel können die einst so bekannten Löbauer Nudeln nun wieder auf den Teller kommen. Die „Anker-Eiernudeln“ sind ausschließlich im Stadtmuseum Löbau erhältlich.

In Zukunft soll die ehemalige Anker Teigwaren-Fabrik als ein Zentrum für Kultur und Begegnung dauerhaft zugänglich sein.

Gegenwärtig sind mit einem Besuch im Museum Einschränkungen verbunden. Das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes für Besucher ist Pflicht. Außerdem dürfen sich nicht mehr als fünf Besucher im Haus aufhalten.

### Kontakt

Stadtmuseum Löbau | Johannisstraße 5, 02708 Löbau | 03585 450-363 | stadtmuseum@loebau.de

### Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag: 10.00 bis 17.00 Uhr  
Samstag, Sonntag: 13.00 bis 17.00 Uhr

## Nudelherstellung in Sachsen gestern und heute

### Anker-Ausstellung im Löbauer Stadtmuseum und Betriebsbesichtigung der Teigwaren Riesa GmbH

Für die Ausstellung „Fest verANKERt. Die Löbauer Nudelfabrik und ihre Mannschaft“ hat das Stadtmuseum Löbau Unterstützung aus Riesa bekommen. In Löbau begann die Nudelproduktion 1874, in Riesa 1914. Die Riesaer Fabrik konnte jedoch über die deutsch-deutsche Wiedervereinigung hinaus bis heute bestehen. Die Riesaer Leihgaben, wie Matrizen zum Formen des Nudelteigs, ergänzen die Löbauer Schau und veranschaulichen den Produktionsvorgang. Für alle, die noch konkreter wissen wollen, wie das Loch in die Makkaroni kommt, empfiehlt sich eine Besichtigung der Gläsernen Produktion in Riesa. Reimann-Reisen bietet am Mittwoch, den 2. September 2020 eine Tagesfahrt zur Teigwaren Riesa an. Die Führung durch die dortige Gläserne Produktion zeigt Ihnen anschaulich, wie heute

Nudeln, Spaghetti und Co. hergestellt werden. Die Teilnahme an der Fahrt berechtigt außerdem zum einmaligen Besuch des Löbauer Stadtmuseums bis zum 29. November 2020. Tickets erhalten Sie bei Reimann-Reisen, Löbau.

### Tagesfahrt zur Teigwaren Riesa GmbH

Mittwoch, 2. September 2020

### Details

45,00 € pro Person inkl. Busfahrt von und nach Löbau, Besuch des Riesaer Nudelmuseums, Führung durch die Gläserne Produktion, Eintritt ins Löbauer Stadtmuseum bis zum 29. November 2020

### Anmeldung und Buchung

Reimann-Reisen, Bahnhofstraße 29, 02708 Löbau, 03585 405282

## Ortschaftsrat Ebersdorf

Liebe Ebersdorfer und sehr geehrte Gäste von unserem schönen Ortsteil,

als erstes möchte ich unseren Schulkindern nach abgeschlossenem Schuljahr schöne Ferien wünschen.

Hoffen wir alle, dass im September, ohne die Beeinträchtigungen durch diesen Virus, die Schule wieder normal starten kann. Ich glaube, die in diesem Schuljahr erbrachten Leistungen verdienen unseren Respekt und Bewunderung von Schülern, Eltern und Familien.

In der Sitzung des Ortschaftsrates im Juni hatten wir wieder ein „Ordnungsproblem“ zu erörtern. Es geht um ausufernden Bewuchs von Bäumen, Sträuchern und Grünflächen am Rand vom öffentlichen Verkehrsraum, Fußwegen und Wegen. Dadurch können Gefährdungen und Behinderungen entstehen, welche unbedingt vermieden werden müssen. Als Grundstückseigentümer ist man verpflichtet, das sogenannte Lichtraumprofil freizuhalten. Dazu zählen bis 2,20 m über Verkehrsflächen (Geh- und Radwege) und bis 4,50 m über Fahrbahnen. Verkehrsschilder und Straßenbeleuchtung gehören ebenfalls zu dem Bereich. Im Bereich von Kreuzungen, Einmündungen und Grundstücksausfahrten sind sogenannte Sichtdreiecke in jedem Fall freizuhalten und Bepflanzungen überschaubar (Höhe max. 0,80 m) anzulegen. So sollen Gefährdungen bei der Einfahrt in vorfahrtsberechtigte Straßen ausgeschlossen werden. Ich möchte Sie bitten, dies zu beachten und dementsprechend zu handeln, wenn Bedarf besteht.

Der Stadtrat hat ein Bürgerbudget beschlossen, wo kleinere Initiativen unterstützt werden sollen. Dazu sind 70.000 EUR pro Jahr hinterlegt und ein noch zu benennendes Gremium soll für 2021 über eine Vergabe entscheiden. Dazu haben alle Einwohner, Vereine und Organisationen ein Vorschlagsrecht. Sie können das Prozedere gern auf der Homepage der Stadt nachlesen, bzw. fragen Sie unsere Stadträte von Ebersdorf.

Nutzen Sie diese Gelegenheit für unseren Ortsteil!

Ich wünsche allen eine schöne Urlaubszeit und gute Erholung.

Andreas Förster  
Ortsvorsteher Ebersdorf





## Fraktionen im Löbauer Stadtrat

### Bürgerliste



#### Es ist allerhand los in Löbau (trotz Corona)!

Im letzten Stadtrat wurde das Integrierte Stadtentwicklungskonzept INSEK vorgestellt, ein informelles Planungsinstrument ohne rechtliche Auswirkungen, aber Grundlage für die Bewilligung von Fördermitteln. Es definiert Entwicklungsziele bis 2030, ist also ein Leitfaden für die Stadtentwicklung. Damit wird ein Zukunftsbild geschaffen, wie die Stadt einmal aussehen soll. Es beinhaltet 71 Zielstellungen und 140 Maßnahmen in Fachkonzepten, stellt kein Dogma dar, kann fortgeschrieben werden. Denn Bedürf-

nisse ändern sich.

Bürgerbeteiligung war auch gefragt und lag bei „stolzen“ 1,6 %. Also beteiligen Sie sich in Zukunft bitte, machen Sie Vorschläge (z.B. zum Bürgerhaushalt). Vieles ist in den letzten Jahren mit erheblichen Mitteln geschaffen worden. Genannt seien hier die Feuerwehren (Gebäude, Ausstattung), Schulen und Kindergärten. Ein neues Gewerbegebiet ist in Planung, ein Vollsortimenter (Edeka) soll entstehen. Baurecht für Eigenheime wird geschaffen und weitere Innerstädtische Gebäude werden durch die WOBAU saniert.

Mir ist es ein Bedürfnis, meinem ehemaligen Direktor Hans-Jürgen Gerk für seine langjährige er-

folgreiche Tätigkeit als Schulleiter der „PESTA“ zu danken. Er hat die Schule durch die Wirren der Zeit (Umgestaltung Schullandschaft und Neugestaltung Schulsystem) gelenkt. Viele entscheidende positive Veränderungen (z.B. Neubau Turnhalle, Anbau und Übernahme Südschule) fanden während seiner Tätigkeit statt. Alles Gute für den wohlverdienten Ruhestand.

„Listigst“ Ihr Stadtrat Frank Richter  
für die Fraktion

[www.buergerliste-loebau.de](http://www.buergerliste-loebau.de)

**Nächster Bürgerstammtisch:** Am 12.08.2020 ab 19:00 Uhr im „Häus 1 am Berg“

### Alternative für Deutschland

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch bei uns in Löbau gibt es kontroverse Meinungen zu den durch Corona bedingten Einschränkungen. Es ist unser Recht, unsere Meinung zu haben und sie auch zu äußern, es ist unsere Bürgerpflicht, auf eventuelle Missstände aufmerksam zu machen. Allerdings sollten wir sachlich bleiben und die Meinung des anderen anhören; und akzeptieren, dass nun mal nicht alle genau das Gleiche denken.

Ehrlich gesagt: Abstand halten ist nicht so meins.

Als soziales Wesen brauche ich körperliche Zuwendung und Nähe. Dienen die Abstandsregeln tatsächlich, bei Auflistung aller Für und Wider, einem messbaren Schutz für uns alle? Oder nicht? Es gibt genügend Beispiele, die beides verdeutlichen. Bleiben wir aufmerksam und wach und tolerant gegenüber unseren Mitbürgern.

Und die Maskenpflicht - hoffentlich ist die auch bald zuende. Denn dann sind wir wieder frei und sehen unseren Mitmenschen offen und ehrlich ins Angesicht. Oder? Haben wir nicht auch bereits vor der „Krise“ Masken getragen, freiwillig, ganz und gar gewollt? Haben wir uns nicht manchmal, oder gar öfters, verstellt, hinter einem „Poker-Face“ un-

sere wahren Gefühle verborgen? Vielleicht ist es eine riesige Chance: wenn die Stoffmasken wieder fallen, sollten wir dann nicht, wenn wir schon dabei sind, auch unsere selbst auferlegte Maskerade fallen lassen? Einfach nur wir selbst sein? Klarlinig und ehrlich? Wäre das nicht ein positives Ergebnis von Corona? So viele Fragen. In unseren Löbauer Gesprächen können wir Lösungen (ver)suchen. Je diverser, umso lebendiger. Nur gemeinsam sind wir stark.

**Nächster Termin:** 7. September, im Gebäude der KuWeit. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Prof. Dr. Klaus Werner

## CDU

Die letzte Stadtratssitzung befasste sich im Wesentlichen mit dem erstellten Stadtentwicklungskonzept. Bedauerlicherweise musste festgestellt werden, dass die gewünschte Bürgerbeteiligung nicht sonderlich hoch war. Ehrlicherweise muss man sagen sie war erschreckend schlecht. Da tröstet es wenig, wenn in vergleichbaren Kommunen die Bürgerbeteiligung auch nicht besser ist.

Es bleibt zu hoffen, dass der Aufruf Vorschläge zum „Bürgerhaushalt“ einzureichen nicht im

Sommerloch verschwindet. Erstmals besteht die direkte Möglichkeit, Projekte einzureichen. Es soll ein Anfang sein. Wenn dieser aber scheitert, hilft später alles Gejammer nicht. Ausdrücklich ist dieser Bürgerhaushalt nicht an Vereinstätigkeit gebunden. Somit können auch Projekte angeschoben werden, die sonst schnell als nicht so wichtig durchfallen.

Durchfallen oder gar im Sommerloch verschwinden darf auf keinen Fall das angeschobene Großprojekt des neuen erweiterten Gewerbegebietes.

Wenn auch manchem die absolute Größe des Vorhabens als überzogen erscheint, so glaube ich fest daran, dass der Zeitpunkt, bedingt durch den Kohleausstieg, in der Region eine einmalige Gelegenheit darstellt. Hoffnung und Zuversicht für die Zukunft unserer Region - mehr bleibt uns sowieso nicht. Pessimismus soll aus diesen Worten aber nicht klingen. Eher - wir haben sowieso keine Chance - also nutzen wir sie.

Hartmut Nahrstedt

## DIE LINKE.

Zukunft gestalten Wer in die Suchmaske der Löbauer Homepage „INSEK“ eingibt, wird zum aktuellen Stand der Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzepts geführt. In der Juli-Stadtratssitzung erhielten wir noch einmal einen Überblick über wesentliche Ziele und Inhalte des Konzepts. Corona bedingt waren geplante Arbeitsgruppensitzungen ausgefallen und Aufrufe zu Stellungnahmen fanden kaum Resonanz. Letzteres erklärt sich zumindest

teilweise mit dem Umfang des Dokuments: Über 270 Seiten zur Situation und der gewünschten Zukunft zu Themen wie Wohnen, Arbeit, Handel, Verkehr oder Kultur erfasst man nicht nebenbei. Wer aber über Bekanntes und manche „Allgemeinplätze“ hinweglesen kann, findet auch neues und diskussionswürdiges. Im Herbst wird der Stadtrat das Dokument beschließen und damit u.a. eine Voraussetzung für Förderanträge schaffen. Vor allem aber wird das INSEK helfen, in den kommenden Jahren Einzelentscheidungen besser im Zusammenhang mit der Stadtent-

wicklung zu bewerten. Eine starre Vorgabe für Löbaus Zukunft kann des INSEK aber nicht sein. Einerseits ändern sich Bedürfnisse und Wünsche, andererseits bestimmen kaum von Ratsbeschlüssen zu beeinflussende Marktmechanismen wesentlich die Veränderung unserer Lebensbedingungen. Auch deshalb wird es zukünftig noch genügend Gründe für Debatten zur Stadtentwicklung geben.

Heinz Pingel

## Ortschaftsrat Ebersdorf

Im Monat August findet keine Sitzung des Ortschaftsrates statt.

Andreas Förster,  
Ortsvorsteher

## Ortschaftsrat Großdehsa, Eiserode, Nechen

Im Monat August findet keine Sitzung des Ortschaftsrates statt.

David Schneider,  
Ortsvorsteher

## Ortschaftsrat Rosenhain

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Rosenhain findet

am Dienstag, den 18. August 2020  
um 19.30 Uhr

im Vereinsraum der Sporthalle Rosenhain  
statt.

Friedhelm Gerlich,  
Ortsvorsteher

## Jubilare

### Herzlichen Glückwunsch



#### 70 Jahre

12.08. Rothaupt, Christa  
27.08. Kopenhagen, Gudrun

Gemäß § 50 (2) des Bundesmeldegesetzes dürfen Alters- und Ehejubiläen ab dem 70. Geburtstag nur noch aller fünf Jahre veröffentlicht werden; also jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Jubiläum jeder folgende Geburtstag. Ehejubiläen dürfen auch weiterhin ab dem 50. Hochzeitstag öffentlich gemacht werden. Diese können selbstverständlich nur dann abgedruckt werden, wenn sie im Melderegister gespeichert sind. Gegen Vorlage der Eheurkunde können Sie das in der Pass- und Meldebehörde gern nach Erfassen lassen.

Bewohner von Krankenhäusern, Pflegeheimen, einer anderen sozialen Einrichtung oder einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber bzw. sonstige ausländische Flüchtlinge dürfen ebenfalls nicht veröffentlicht werden.

Liebe Bürgerinnen und Bürger,  
im Rahmen der Anwendung des Bundesmeldegesetzes vom 01.11.2015 ist es zukünftig gefordert, dass die Veröffentlichung von Alters- und Ehejubiläen nur noch nach ausdrücklicher persönlicher Einwilligung der Betroffenen erfolgen kann. Vordrucke liegen in unserer Verwaltung aus, sind auf der Internetseite der Stadt Löbau veröffentlicht oder über den Seniorenrat erhältlich. Wer ab seinem 70. Geburtstag und weiter aller fünf Jahre gern veröffentlicht werden möchte, muss bis zum 1. des Vormonats vor seinem Jubiläum diesen Antrag bei der Pass- und Meldebehörde Löbau gestellt haben.

## Kindertageseinrichtungen

### Neuigkeiten aus dem Kinderhaus „Am Löbauer Berg“

#### Alles hat ein Ende ...

Wir verabschieden unsere Vorschüler dieses Jahr mit einem lächelnden und einem weinenden Auge. Wir sind sehr traurig über den Ausgang des 2. Halbjahres. All die geplanten Ausflüge konnten die Vorschüler nicht durchführen. Kein Besuch im Café Valentin, im Tierpark Görlitz und auch der Besuch am Dresdner Flughafen fiel wegen Corona aus. Selbst die KISWO Sportwoche konnte im Mai nicht durchgeführt werden. Zum Glück kam aber im Juni Flizzy noch schnell vorbeigelaufen und brachte unseren Kindern Geschenke vorbei.

Dafür war das Zuckertütenfest ein voller Erfolg für die Vorschulkinder. Dank der Freiwilligen Feuerwehr Löbau haben wir eine Hüpfburg gesponsert bekommen. Liederlesl und Leichtfuß boten uns ein tolles Zuckertütenprogramm. Im Anschluss durfte jedes Kind seine Zuckertüte vom Zuckertütenbaum nehmen. Die Kinder wurden geschminkt und ein Button konnte auch gebastelt werden. Das Frühstück lieferte uns Laola, Mittag kam von der Pizzeria Uno und gegen 14.00 Uhr brachte uns BoFrost noch ein Eis. Ein riesengroßes Dankeschön an alle die beim Zuckertütenfest mitgewirkt haben. Wir denken, dass die Kinder trotzdem viel Spaß und Freude hatten.

Die Vorschulerzieherinnen wünschen den Kindern und Ihren Familien eine schöne Ur-

laubszeit und einen unvergesslichen Schuleintritt. Den Kindern wünschen wir ganz viel Freude in der Schule beim Lernen und beim neuen Lebensabschnitt.

Auch die Erzieherinnen der 4. Klasse verabschieden ihre Kinder diesmal ohne Hortübernachtung. Es fanden kleine Abschlussfeiern in der Scheune in Ebersdorf statt. Die Mädchen der Klasse 4a führten ein kleines Programm auf, es wurde Fußball gespielt, Geschenke übergeben und es gab was Leckeres auf den Grill. In der Klasse 4b wurde auch der Abend bunt gestaltet und es gab Pizza aus der Pizzeria Uno. Eine Mutti gestaltete eine Diashow zu den letzten vier Jahren Hortzeit. Hierfür ein großes Dankeschön!

Auch wenn die Verabschiedungen dieses Jahr ganz anders ausfielen, so bleiben sie uns allen unvergesslich im Corona-Jahr 2020.

Nun möchte sich auch das Team vom Kinderhaus „Am Löbauer Berg“ von den Vorschülern und den Viertklässlern verabschieden. Wir wünschen euch weiterhin alles Gute, bleibt ihr und eure Familien gesund. Über ein Wiedersehen würden wir uns freuen.

Sommerliche Grüße, das Team vom Kinderhaus „Am Löbauer Berg“







**WIR SIND**  
*immer dein*  
**ZUHAUSE**

Familienfreundliche Wohnungen finden sie hier:  
[www.wobauloebau.de](http://www.wobauloebau.de) | Tel: 03585 / 4785 0



folgt uns  
f i



**STADTWERKE**  
LÖBAU GMBH

OBERLAUSITZWASSER  
präsentiert

# Das Herrmannbad Löbau

Eine Location, in der auch Sie Ihren Akku wieder aufladen können, möchten wir Ihnen heute empfehlen. Das **Herrmannbad** auf der Vorwerkstraße in Löbau ist der ideale Ort zum Entspannen, zum Schwimmen und Planschen in **OBERLAUSITZ WASSER**. Jetzt im Sommer erwartet das wunderschöne Freibad jeden Tag von 10:00 bis 20:00 Uhr Ihren Besuch. Machen Sie in diesem Jahr einfach mal da Urlaub, wo Sie Zuhause sind. Sie werden es nicht bereuen.

**Oberlausitzer mit Energie.**

Stadtwerke Löbau GmbH | Georgewitzer Straße 54 | 02708 Löbau | Telefon: 03585 8667-700 | E-Mail: [info@sw-l.de](mailto:info@sw-l.de) | Web: [www.sw-l.de](http://www.sw-l.de)



## Im Café Lücke durch den Sommer

Die großen Ferien stehen vor der Tür! Im Café Lücke, Löbaus offenem Jugendtreff, wird es viel zu erleben geben, wo für Langeweile garantiert kein Platz bleibt! Ab der 2. Ferienwoche erwartet alle interessierten Kids spannende Experimente, lustige Spiele und coole Mitmachaktionen!

### Darauf könnt ihr euch freuen:

#### 27.-31.07. Kreativwoche:

Künstlerinnen und Künstler aufgepasst – hier erwartet euch die volle Palette bunter Bastelprojekte! Gestalte dein eigenes Werk oder hilf uns bei der Gestaltung unseres Gruppenraumes!

#### 03.-07.08. Powerwoche:

Zu viel Energie? Dann powere dich aus in unseren Wettbewerben und sammle Punkte bis zur Höchstzahl! Die besten Wettkämpferinnen und Wettkämpfer erzielen coole Preise und können sich von der Menge feiern lassen!

#### 10.-14.08. Experimentierwoche:

An alle Forscherinnen und Forscher – wir brauchen eure Hilfe! Seid dabei, wenn wir in spannenden Tests unsere Umwelt erkunden und das Café Lücke zum Labor mutiert!

#### 17.-21.08. Umweltwoche:

Unsere Erde braucht dich! Drum mach mit bei witzigen Projekten, in denen wir aus altem Müll neue Dinge schaffen, die jeder gebrauchen kann! Hilf uns auch beim Blumenpflanzen und erwecke deinen grünen Daumen!

#### 24.-28.08. Gesundheitswoche:

Schon mal drüber nachgedacht, was in unserem Essen alles drin steckt? Dieser Frage gehen wir gemeinsam nach! Experimentiere dich so richtig gesund und lass dich überraschen, wohin dich unser Wochenausflug hinführen wird!

Wie immer könnt ihr zu allen Angeboten eure Freundinnen und Freunde mitbringen und ganz viele Ideen äußern, worauf



ihr sonst noch Lust habt! Dabei sind alle Angebote weiterhin kostenfrei.

Immer **montags bis freitags von 13:00 Uhr bis 17:00 Uhr** geöffnet. Wir freuen uns auf euch!

*Euer Café Lücke*

Katzenturmeggässchen 1, 02708 Löbau  
Tel. 03585 - 2139333



Europa fördert Sachsen.  
**ESF**  
Europäischer Sozialfonds

Europa stärkt dich und deine Stadt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

**LÖBAU**

## TREFFPUNKT Hand-in-Hand-Kaffee

### Der Juli im Treffpunkt

Ein weiterer Monat ist vorbei und die Jahresmitte liegt schon eine kleine Weile hinter uns. Natürlich waren wir nicht untätig und haben als Highlight des Monats unsere Themenwoche durchgeführt. In der Woche vom 13.07.2020 bis 16.07.2020 konnten sich interessierte Bürger\*innen verschiedene Bereiche der sozialen Berufe ansehen und auf Tuchfühlung gehen. Begonnen hat die Woche mit einer kleinen Hygieneschulung für alle Teilnehmer im Treffpunkt „Hand-in-Hand-Kaffee“ mit freundlicher Unterstützung von Herrn Markus Wendler. Dazu mussten natürlich noch die üblichen organisatorischen Fragen geklärt werden.

Am Dienstag ging es dann richtig los. Erster Bereich der Themenwoche war der Pflegedienst des DRK KV Löbau e.V. Hier erfuhren die Teilnehmer von Frau Marion Richter alles über die Arbeit des Ambulanten Pflegedienstes und was in der Ausbildung zum Altenpfleger wichtig ist. Wer dann noch nicht genug hatte, konnte noch die DRK-Tagespflege in Löbau besuchen und sich dort von Frau Steudtner-Fiedler die Arbeit des Alltagsgestalters und der dortigen Fachkräfte zeigen lassen. Auch am Mittwoch gab es wieder einiges zu sehen, zur Auswahl standen das DRK-Obdachlosenheim oder die

Verwaltung mit der Geschäftsstelle. Bei Herrn Holger Köpp, dieser stand bereit um alle Fragen im Bereich Obdachlosigkeit und Bundesfreiwilligendienst zu klären, konnte man sich auch das Heim ansehen und Fragen zur dortigen Arbeit stellen. Im zweiten Punkt, der DRK-Geschäftsstelle Löbau, konnte man ein kleinwenig hinter die Kulissen schauen und sehen wer da im Hintergrund für Abrechnung, Planung und Sonstiges verantwortlich ist. Auch ein Abstecher in die Kleiderkammer, beim Jugendrotkreuz und dem Ehrenamt war mit dabei. Ansprechpartner war hier Herr Mike Schnitter. Am frühen Nachmittag konnten die Teilnehmer dann noch die Berufsfachschule der Diakonie besuchen und sich dort über die Ausbildungen zum Heilerziehungspfleger, Sozialassistenten und Erzieher informieren. Unterstützt hat uns hierbei Herr Timo Wendling. Wir danken allen Referenten sehr dafür, dass sie sich die Zeit für unsere Teilnehmer genommen haben. Nun war die Woche fast geschafft. Zum Abschluss trafen wir uns alle Donnerstag im



Treffpunkt „Hand-in-Hand-Kaffee“ und ließen die Woche Revue passieren. Für das tolle Feedback bedanken wir uns bei allen, denn auch wir lernen nie aus. Am Ende erhielten alle Teilnehmer ihre Zertifikate für die Teilnahme an der Themenwoche und einen kleinen Beutel mit ESF-Infomaterial.

Rückblickend war es eine tolle und ereignisreiche Woche, die uns so manchen Angstschweiß auf die Stirn getrieben hat, da es auch für uns die erste Veranstaltung dieser Größe war. Wir sind schon fleißig am Überlegen, welchen Themenbereich wir auch noch vorstellen können. Vorschläge? Was interessiert euch Löbauer? Immer her damit, wir freuen uns!

*Ihr Team des Treffpunkt  
„Hand-in-Hand-Kaffee“*

Innere Zittauer Straße 28, 02708 Löbau  
Tel.: (03585) 213 98 81



Europa fördert Sachsen.  
**ESF**  
Europäischer Sozialfonds

Europa stärkt dich und deine Stadt.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

**LÖBAU**



## Nachhaltige soziale Stadtentwicklung

### DER ZWEITE LETZTE-HILFE-KURS

Gemeinsam mit der Regionalen Hospiz- und Palliativberatungsstelle Zittau bietet das Familienbüro "Satellit" im Herbst inzwischen den zweiten Letzte-Hilfe-Kurs in Löbau an.

Der Letzte-Hilfe-Kurs soll zu Mitmenschlichkeit und Unterstützung in der letzten Lebensphase eines geliebten Menschen ermutigen.

Das Lebensende und das Sterben machen uns oft hilflos, denn altes Wissen um die Begleitung eines Sterbenden scheint nach und nach verloren gegangen.

*„Das Einzige, was bleibt, ist die Liebe, die wir empfangen und geben können.“*

Der Letzte-Hilfe-Kurs richtet sich an Interessierte, die erfahren möchten, was sie für einen Nahestehenden tun können, der sich in der letzten Phase seines Lebens befindet. Der Abschied vom Leben scheint der schwerste. Deshalb braucht es Begleitung, liebevolle Zuwendung und eine offene Hand, die hält und wärmt.



Während des Letzte-Hilfe-Kurses erfahren Sie von der Normalität des Sterbens als Teil des Lebens. Sie erhalten einen Einblick, wie man Leid am Lebensende lindern und wie man einem Sterbenden bei Atemnot, Durst oder Übelkeit helfen kann. Im Austausch werden Sie auf überraschende Erkenntnisse stoßen und einen weit verbreiteten Irrtum aufdecken. "Man stirbt nicht, weil man aufhört zu essen und zu trinken, sondern man hört auf zu essen und zu trinken, weil man stirbt."

Zu unserem Leben gehört auch der Gedanke daran, wie man Vorsorge für den Fall treffen kann, dass man aufgrund von Krankheit, Unfall oder Alter nicht mehr für sich selbst entscheiden kann.

Die Vorsorgevollmacht ermöglicht, dass eine selbst ausgewählte Vertrauensperson dann für Betroffene wichtige Entscheidungen treffen darf. Die Patientenverfügung hilft, den eigenen Willen für die medizinische und pflegerische Versorgung und Wünsche für die persönliche Begleitung festzuhalten. Am Ende sei es erlaubt, über das Abschiednehmen nach dem Tod eines geliebten Menschen zu sprechen.

Der Letzte-Hilfe-Kurs ist ein Kursangebot

mit vier aufeinanderfolgenden Modulen. Die finden jeweils Freitag in der Zeit von 15 bis 19 Uhr im Konferenzraum der AWO Oberlausitz (Straße der Jugend 2, Löbau) statt.

#### 2. September 2020

Geboren werden und Sterben als Teil des Lebens: Natürliche Sterbereaktionen, Hospiz- und Palliativversorgung, Vorsorge für das Lebensende treffen.

Referentin: Gundula Seyfried, GVP-Beraterin & Palliativ-Care-Kursleiterin DGP

#### 2. Oktober 2020

Halt suchen und Halt geben: Seelische und existenzielle Not ansprechen und lindern.

Referent: Pfarrer Daniel Huth, Mitarbeiter der Regionalen Hospiz- und Palliativberatungsstelle Zittau

#### 6. November 2020

Professionelle Hilfe nutzen: Medizinische und pflegerische Möglichkeiten in der letzten Lebensphase.

Referentin: Kathrin Dwornikiewicz, Pflegedienstleiterin Stationäres Hospiz "Siloah" Herrnhut

#### 13. November 2020

Festhalten und loslassen zugleich: Sterben lassen und Abschied nehmen.

Referentin: Gundula Seyfried, GVP-Beraterin & Palliativ-Care-Kursleiterin DGP

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie für die verbindliche Anmeldung eine E-Mail an [satellit@awo-oberlausitz.de](mailto:satellit@awo-oberlausitz.de) oder rufen Sie im Familienbüro unter (03585) 4521905 an.

Für den Letzte-Hilfe-Kurs ist einmalig ein Unkostenbeitrag für Getränke & Snacks in Höhe von 20 EUR zu bezahlen.

### EINLADUNG ZUM ZWEITEN ERZÄHLCAFE

Schenkt man den neun Frauen Glauben, die beim ersten Erzählcafe im Familienbüro "Satellit" zu Gast waren, dann war es ein interessanter Nachmittag für die Beteiligten. Mit einem Augenzwinkern sind wir in die Zeit unserer Ahnen abgetaucht und haben von deren Umgang mit dem Tod, fernab von Dienstleistern wie Seebestattern und Trauerbegleitern, Institutionen wie Krankenhäusern und Pflegeheimen gehört, gelesen und erzählt.

*Das Familienbüro "Satellit" ist ein gefördertes Projekt der Europäischen Union, des Freistaates Sachsen und der Stadt Löbau. Die Nutzung des Familienbüros ist kostenfrei.*



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Das „Friedhofsgeflüster“ der durchaus humorvollen Schwarzen Witwe, die vom Ableben ihres Ehemanns Nr. 1 spricht, dem bald danach noch weitere 16 (!) Ehemänner folgten, versprach eine amüsante, kurzweilige Zeit bei Kaffee und selbst gebackenem Kuchen.

Aufgrund der Vielzahl von wissenswerten Fakten, aufschlussreichen Überlieferungen und ausgemachten Parallelen zur heutigen Vorsorgeplanung hinsichtlich der letzten Lebensphase hatten wir uns zu einem zweiten Erzählcafe verabredet. Der Termin musste jedoch aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden.

Erneut laden wir am Freitag, den **28. August 2020** alle Interessierten ganz herzlich von 15 bis 17 Uhr ins Familienbüro "Satellit" ein, um ein weiteres Mal zu erfahren, wie bspw. unsere Ahnen die Beisetzung eines nahestehenden Angehörigen organisiert haben, warum der Leichenschmaus von großer Bedeutung war und weswegen man von unruhigen Toten spricht.

#### Ist Ihr Interesse geweckt?

Ich freue mich, Sie bei einer Tasse Kaffee oder Tee und frisch gebackenem Kuchen begrüßen zu dürfen. Fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

**Bitte melden Sie sich vorher an, um bei entsprechender Nachfrage die einzuhaltenden Hygiene- bzw. Schutzmaßnahmen gut im Blick behalten zu können.**

### NÄCHSTE KOSTENLOSE RECHTSBERATUNG

Rechtsanwalt Torsten Wildner ist am **Donnerstag, den 13. August 2020** wieder im Familienbüro "Satellit". In der Zeit von 8 bis 12 Uhr steht Ihnen der Zittauer Rechtsanwalt im SATELLIT für Ihre individuellen Fragen im Rahmen einer kostenlosen Erstberatung zur Verfügung. Rechtsanwalt Torsten Wildner berät seine Mandanten u. a. im Familienrecht, Erbrecht, Sozialrecht, Mietrecht und im allgemeinen Zivilrecht. Aufgrund der großen Nachfrage und der einzuhaltenden Hygiene- bzw. Schutzmaßnahmen bedarf es unbedingt der telefonischen Voranmeldung bei Sozialarbeiterin Carina Schindler-Meusel.

Arbeiterwohlfahrt KV Oberlausitz e.V.  
Familienbüro "Satellit"  
Sporgasse 1 in 02708 Löbau  
Tel. 03585 | 4521905 oder  
[satellit@awo-oberlausitz.de](mailto:satellit@awo-oberlausitz.de)  
[www.awo-oberlausitz.de](http://www.awo-oberlausitz.de)

## Termine, Nachrichten &amp; Veranstaltungen

Natur-Freunde Deutschlands  
Ortsgruppe Löbau e.V.

## Veranstaltungen im August

Zum **4. Arbeitseinsatz im Heidegarten** geht es am Samstag, den **15. August** ab 8.00 Uhr (Treff ist an der Blumenhalle). Dabei geht es dann den Kräutern und Pflanzen, die dort nicht wachsen sollen an den Kragen oder besser noch: an die Wurzel. Umkleidemöglichkeiten sind vor Ort gegeben. Auch die traditionelle Stärkung danach ist schon geplant.

Weitere Informationen gibt es von Dagmar Brzezina unter 03585 401351

Den Tag der Oberlausitz am **21. August** werden wir im Seifert'schen Garten begehen. Ab 17.00 Uhr geht es zu einem gemäßigten Abendspaziergang in Richtung Löbauer Berg. Im Anschluss klingt der Abend gemütlich im Seifert'schen Garten mit Oberlausitzer Delikatessen und Getränken am Feuer aus. Wer sich die Wanderung nicht zutraut, kann auch im Arboretum verweilen, bis die Wanderer zurückkommen. Ein Highlight wird die Pflanzung einer neuen Ma-

gnolie sein. Leider fiel die wunderschöne Tulpenmagnolie zuletzt der Witterung zum Opfer. Wir hoffen, dass die Neupflanzung ebenso prächtig erblühen wird und geben gleichzeitig dem Arboretum ein Stück seiner Identität zurück.

Anmeldungen bei Fam. Ebert unter 03585 404531

Die **27. Löbauer Bergwanderung am 22. August** findet nicht statt. Besonders unter den gegebenen Hygienevorschriften möchten wir weder die Teilnehmer noch unsere Mitglieder am Start, den Kontrollpunkten und am Ziel der Gefahr einer Ansteckung ausliefern. Die NaturFreunde haben als Veranstalter auch eine Verantwortung für ihre Mitmenschen und aus diesem Grund bitten wir um Verständnis. Wir hoffen uns im nächsten Jahr wieder zur Löbauer Bergwanderung zu sehen oder zu einer unserer anderen Veranstaltungen.

Informationen  
vom Willkommens-  
bündnis Löbau

Auch wenn es etwas ruhig um das Willkommensbündnis Löbau geworden ist, ging die Arbeit dort fleißig im Hintergrund weiter.

Mit Unterstützung des Kulturbüro Sachsen konnten in den letzten Monaten ein Leitbild für die zukünftige Arbeit erstellt werden. Durch kreative Köpfe aus den eigenen Reihen entstand ebenso im Laufe des Prozesses ein Logo, welches nun seit Juli offiziell in Dienst gestellt wurde.

Das Willkommensbündnis Löbau nimmt gern noch Mitwirkende und/oder Vertreter von Vereinen und Organisationen auf, den die Integration von Zugezogenen am Herzen liegt.

Die nächste Besprechung findet am 12. August von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr in der Äußeren Zittauer Straße 47a statt.



Mike Schnitter,  
i.A. des Wibü Löbau

"AUCH EIN KLEINER GARTEN  
IST EINE ENDLOSE AUFGABE"

Du liebst die Natur?  
Du liebst den Duft von frischen Blumen?  
Du brauchst eine neue Herausforderung?  
Du möchtest die Freiheit genießen?

Wenn Du alle Fragen mit **JA** beantworten kannst, bist du bei uns genau richtig! Unser Kleingartenverein "Morgenrot" e.V. in Löbau hat noch freie, gepflegte Gärten zur Auswahl. Bei Interesse bitte unter folgenden Kontaktdaten melden:



Kleingartenverein "Morgenrot" e.V. Löbau  
Kirschallee 1, 02708 Löbau  
Tel.: 03585 860615 | 0162 9489179  
E-Mail: kgv-morgenrot@gmx.de  
Wir freuen uns auf Euch!

Radtour zum  
„Tag der Oberlausitz“

Am 21. August 2020 wird alljährlich der „Tag der Oberlausitz“ gefeiert. Für alle Radlerfreunde steht an diesem Tag eine geführte und 15 Kilometer lange Radtour für jedermann rund um Kittlitz – in den Farben blau und gelb – auf dem Programm.

**Treffpunkt:** Schlosspark Kittlitz

**Start:** 17.00 Uhr

**Endziel:** Oberlausitzer Obstpresse in Carlsbrunn mit Führung  
**Ansprechpartner:**

Martin Noack | Tel.: 03585 402420

Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Bitte beachten Sie die Corona-Vorschriften.

Schalten Sie jetzt Ihre  
Werbeanzeige im Stadtjournal  
und sichern Sie sich exklusive  
Rabatte bei Mehrfachschaltung!

Werbeagentur Media-Light Löbau  
Telefon 0 35 85 / 40 19 67  
Mail post@media-light-loebau.de,  
Web www.media-light-loebau.de





## 15 Jahre Wandern mit dem Überlausitzer Kleeblatt

... so lautete der Betreff der Werbemail von Daniela Wehner, die sie Anfang Juni an interessierte Wanderer und Wandergruppen verschickte. Am 2. Juli 2020 hatten sich daraufhin 39 Gratulanten in der Scheunen-Oase Cunewalde eingefunden. In Zehnergruppen und mit je einem Wanderleiter nahmen diese den angekündigten 15-km-Kurs über den Steinberg in Angriff. Schon am Start gratulierte die Wanderleiterin Petra aus Gräfenhain zum Jubiläum und überreichte einen Erinnerungs-Wimpel an Karli Naussed. Diese Szene ist mir Anlass, die Entwicklung des **Überlausitzer Kleeblattes** kurz zu schildern:

Im August 1978 entstand der 1. Wanderclub Kleindehsa – zuerst als Freizeittreff einer Nachbarschaft. Zu Pfingsten 1981 fuhr eine Busfüllung von Clubwanderern zu einem Verbandswandertreffen in die Sächsische Schweiz und hatte dort auch Kontakt mit dem Kurt-Schlosser-Chor. Das Ergebnis dieses Erlebnisses war:

**„Wir möchten unsere Oberlausitzer Heimat auch öffentlich zum Wandern anbieten.“**

So startete am 4. Oktober 1981 der 1. Wandertag „Oberlausitzer Rennsteig“, in den bereits Czorneboh und Bieleboh eingeschlossen waren. Wir hatten sofort über 200 Teilnehmer. Deshalb wiederholten wir ihn alljährlich bis zum 38. Wandertag 2018 – die beste Beteiligung waren einmal 550 Starter.

Für das Jahr 2001 bekam der 1. Wanderclub die Ausrichtung des 2. Verbandstreffens der Sächsischen Wanderer in Lawalde zugesprochen. Dazu wollten wir ein ordentliches Wanderangebot vorlegen und wir erfanden in 2000 mit Karli Naussed das „Überlausitzer Kleeblatt“ – vier Blätter (Rundwege) um Cunewalde, Kleindehsa, Lauba-Lawalde und Schönbach jeweils ca. 20 km, für deren „Bewältigung“ es auch einen Anstecker gab. Schon in der Startliste des ersten Jahres waren über 600 Wanderer verzeichnet.

Ab 2005 bot die Gemeinde Cunewalde über ihre Tourist-Information öffentliche Wanderungen an. Da auch bei Ausschreibun-

gen im Sächsischen Wanderkalender die Formulierung „auf den Routen des Überlausitzer Kleeblattes“ üblich geworden war, wurde diese Kleindehsaer Erfindung als Überschrift übernommen.

Nun hatte ich schon einen Trinkbecher mit dem Kleeblatt-Logo und der Aufschrift „Das Kleeblatt wandert seit 7. Juli 2005“ in meiner Sammlung. Am Start am 2.7.2020 in der Scheunen-Oase konnte ein weiterer mitgenommen werden – natürlich mit einem Schluck Wanderhilfe 20%.

In der Zwischenzeit hatte auch die SG Gräfenhain e.V. Bedarf, ein Wanderangebot zum Verbandstreffen in Königsbrück zu unterbreiten. Die Ideen unseres Kleeblattes wurden mit der Überschrift „Gräfenhainer Wanderschuh“ und drei Wanderrouten übernommen. Deshalb kam es – wie oben erwähnt – zur Wimpelübergabe durch die Gräfenhainer.

Fazit nach 15 Jahren: Das „Überlausitzer Kleeblatt“ hat sich gut etabliert – weiter so!

*Reinhard Mirle*

*Clubsekretär des 1. Wanderclub Kleindehsa*

## Sächsischer Inklusionspreis 2020

Der Beauftragte der Sächsischen Staatsregierung für die Belange von Menschen mit Behinderungen, Herr Stephan Pöhler, vergibt 2020 zum vierten Mal den Sächsischen Inklusionspreis. Er steht unter dem Leitmotiv „So geht sächsisch inklusiv!“ und prämiert Beispiele gelungener Inklusion, die eine gleichberechtigte und selbstbestimmte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft für jedermann eröffnen und den Prozess der Inklusion aktiv und nachhaltig voranbringen.

In vier verschiedenen Kategorien - "Bildung", "Freizeit & Kultur", "Barrierefreiheit & Infrastruktur" und "Verwaltung" - können Bewerbungen in ausgewählten Bereichen bis 30. September 2020 eingereicht werden. Pro Kategorie wird ein Preisgeld in Höhe von 1.000 EUR ausgelobt.

**Kategorie Bildung für den Bereich: „Gemeinsam lernen macht Spaß!“**

Ermöglichung gemeinsamer Bildungsprozesse für/ von/ mit Menschen mit und ohne Behinderungen. (Kindergärten, VHS, Vereine, Privatinitiativen, Bildungsträger, Schulen ...)

**Kategorie Freizeit & Kultur für den Bereich: „inklusive(r) leben“**

Ermöglichung gemeinsamer Freizeitaktivitäten für/ von/ mit Menschen mit und ohne Behinderungen. (Freizeitparks, Zoologische Gärten, Sport, Musik, Museen ...)

**Kategorie Barrierefreiheit & Infrastruktur für den Bereich: „Ohne Ecken und Kanten“**

Die Beispiele sollen zeigen, wie Hindernisse beseitigt werden können, durch die Menschen von Zugang, Teilhabe und Mittun ausgeschlossen sind und Barrierefreiheit und Zugänglichkeit geschaffen werden kann. (Initiativen, Unternehmen, Gemeinden, Vereine, Verbände ...)

**Kategorie Verwaltung für den Bereich: „Service inklusiv!“**

Hier werden sächsische Kommunen prämiert, bei denen Inklusion im alltäglichen Handeln und in verwaltungsrechtlichen Entscheidungsprozessen Berücksichtigung findet und somit allen Menschen zugutekommt.

**Nähere Informationen zu den Bewerbungsvoraussetzungen sowie den Bewerbungsunterlagen finden Sie:**

unter [www.inklusion.sachsen.de](http://www.inklusion.sachsen.de) oder unter <https://www.sk.sachsen.de/inklusionspreis.html>

*Bereits im Jahr 2014 wurden für ihr Engagement zwei Einrichtungen aus unserem Landkreis – damals mit dem 1. Sächsischen Inklusionspreis – geehrt: die Volkshochschule Dreiländereck (Kategorie Bildung) und das Medizinische Versorgungszentrum Martinshof Rothenburg/OL gGmbH (Kategorie Demografie).*

## Forstmitarbeiter bessern Trampelpfad aus

Eine umgestürzte Rotbuche hat Wanderern auf dem Löbauer Berg den Weg versperrt. Auf dem Geldkellerweg zwischen Honigbrunnen und Geldkeller ragte der Wurzelstumpf der Buche aus dem Boden und es gab kein Vorbeikommen. Die MitarbeiterInnen der städtischen Forstabteilung nahmen sich dem Problem an und kümmerten sich darum, den Trampelpfad wieder zugänglich zu machen

## Ehrenamt stärken. Versorgung sichern.

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat mit der Aktion "Ehrenamt stärken. Versorgung sichern." ein besonderes Projekt gestartet.

Mit der Aktion sollen ehrenamtliche Nachbarschaftshilfen und Nahversorgungsinitiativen im ländlichen Raum unterstützt werden, die Angehörige besonders schutzbedürftiger Gruppen bei der Nahversorgung, insbesondere bei der Lebensmittelversorgung, unterstützen. Weiterhin können Initiativen finanzielle Zuschüsse für pandemie-bedingte (zusätzliche) Transportleistungen und weitere Mobilitätsaufwendungen erhalten. Mit den Fördermitteln des BMEL sollen zudem pandemie-bedingt notwendige Verbesserungen der digitalen Ausstattungen der Initiativen ermöglicht werden.

Die Fördermaßnahme ist Teil des Bundesprogramms Ländliche Entwicklung (BULE). Ziel des BULE ist es, ländliche Regionen als attraktive Lebensräume zu erhalten und dazu beizutragen, dass Menschen auch in Zukunft gut auf dem Land leben und arbeiten können. Förderfähig sind Aufwendungen zur Finanzierung mit einem Zubehörsbetrag von mindestens 2.000 EUR und maximal 8.000 EUR.

Zuwendungen werden als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Initiativen, die Angehörige besonders schutzbedürftiger Gruppen durch ehrenamtliche Nachbarschaftshilfe oder bürgerschaftliche getragene Nahversorgung in ländlichen Räumen unterstützen, können ab sofort unter [www.bmel.de/ehrenamt-versorgung](http://www.bmel.de/ehrenamt-versorgung) ihr Interesse an einer Teilnahme bekunden und ihr Projekt vorstellen. Die Interessenbekundungen werden entsprechend der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Die Anzahl der pro Landkreis antragsberechtigten Initiativen ist begrenzt. Für die Sondermaßnahme stehen ca. 5 Millionen Euro zur Verfügung.

## Verein Augen auf e.V. eröffnet „Café Solidarité“ - Ein offener Begegnungstreff

Am 21. Juli 2020 hat der Verein Augen auf e.V. sein Café Solidarité wieder eröffnet. Ein großes Ziel der Einrichtung ist die Stärkung der Integrationsarbeit durch Unterstützung und Entlastung der in diesem Gebiet tätigen Akteur\*Innen und Träger der Zivilgesellschaft, sowie die Vernetzung mit weiteren staatlichen und nichtstaatlichen Akteur\*Innen und Träger. Dazu gehört das Planen, Organisieren und Durchführen von Workshops bzw. Informationsveranstaltungen oder anderen offenen Angeboten, wie kochen, tanzen oder der brasilianischen Kampfkunst „Capoeira“. Durch solche Veranstaltungen will der Verein einen offenen Dialog innerhalb eines breiten Spektrums der Gesellschaft ermöglichen und netzwerken.

Die Schaffung eines geschützten aber öffentlichen Treffpunkts für junge Geflüchtete, sowie Begegnungen verschiedener Kulturen sollen im Rahmen des Café Solidarité ermöglicht werden. Der Verein will geflüchtete Menschen in Gestaltungsprozesse einbinden, die Erschaffung von Angeboten für junge Menschen in der Stadt anregen sowie soziokulturelle Teilhabe von jungen Menschen in der Stadt Löbau stärken. Im Café Solidarité werden Migrant\*innen bei

alltagspraktischen Fragen unterstützt und erhalten Hilfe, um sich im deutschen Bürokratiedschungel zurecht zu finden.

Augen auf e.V. hilft beim Verstehen von Briefen von Ämtern und Ausfüllen von Anträgen, vermittelt an Beratungsstellen und weist auf zahlreiche Unterstützungsangebote in der Stadt hin. An den Computern des Vereins können zudem mit muttersprachlicher Unterstützung Bewerbungen, Lebensläufe und andere offizielle Schreiben verfasst werden.

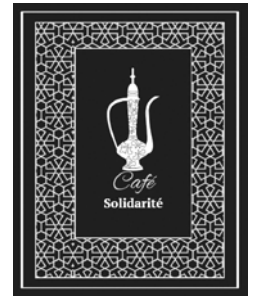
Hintergrund: Der Verein Augen auf e.V. tritt für Toleranz und Zivilcourage ein. Augen auf möchte außerdem das Miteinander fördern und Menschen unterschiedlichster Herkunft zusammenbringen. Ein Mittel des Vereins, um Jugendliche zu erreichen und sie zum Mitmachen zu begeistern sind Kultur und Sport in all ihrer Vielfalt.

Kontakt:

Cindy Thiel | Tel.: 0174 2887755

E-Mail: [cindy@augenauf.net](mailto:cindy@augenauf.net)

Web: [www.augenauf.net](http://www.augenauf.net)



## Stromspar-Check ist wieder unterwegs

In Landkreis Görlitz beraten Stromspar-Teams Haushalte mit geringem Einkommen zum Energiesparen – unter umfassenden Hygieneauflagen

„Immer mehr Haushalte fragen nach, wann der Stromspar-Check wieder startet und wollen einen Beratungstermin vereinbaren“, freut sich Frank Fuchs, Projektleiter für den Landkreis Görlitz. Nachdem der Stromspar-Check seit Mitte März Corona-bedingt keine Haushaltbesuche mehr durchführen konnte, nehmen die Stromspar-Teams die Beratungen jetzt wieder auf. Das Angebot ist komplett kostenlos und richtet sich an Haushalte mit geringem Einkommen, die ihren Energieverbrauch und ihre Kosten reduzieren wollen und damit auch das Klima schonen.

Die Stromspar-Teams geben eine individuelle Beratung auf Augenhöhe, geben praktische Tipps zum Nutzungsverhalten und installieren unter anderem LEDs, schaltbare Steckerleisten und wassersparende Duschköpfe im Wert von bis zu 70 Euro. Diese Soforthilfen sind für den Haushalt gratis. So spart ein Haushalt fast immer mehr als 100 Euro im Jahr.

Die Beratung findet unter strengen Hygieneauflagen statt, um Haushalte und Beratende gleichermaßen zu schützen. Der detaillierte Hygieneplan umfasst unter anderem Abstandsregelungen, Desinfektion, die Nutzung von Mund-Nasen-Schutz, Lüftungshinweise sowie die telefonische Vorbereitung von Vor-Ort-Terminen.

Interessierte Haushalte melden sich gerne unter 03581 318890 oder [ssh@sapos-gorlitz.de](mailto:ssh@sapos-gorlitz.de) an. Weitere Informationen unter [www.stromspar-check.de](http://www.stromspar-check.de).

Seit 2008 gibt es diese bundesweite Initiative, in der der Deutschen Caritasverband und der Bundesverband der Energie- und Klimaschutzagenturen Deutschlands (eaD) die Bekämpfung von Energiearmut und die Erreichung von Klimaschutzziele verknüpfen. Gefördert wird das erfolgreiche Projekt vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative.







# Löbauer Stadtpfeifer

## August 2020

### Kultur | Veranstaltungen | Freizeit

#### August

##### 01 Konventblasen

- Sonnabend um 10.00 Uhr
- Rathausbalkon Altmarkt

##### 01 Öffentliche Stadtführung

- Sonnabend um 14.00 Uhr
- Tourist-Information Löbau

##### 02 75. Abendmusik im Kerzenschein

- Sonntag um 19.00 Uhr
- Heilig-Geist-Kirche Löbau



##### 08 Konventblasen

- Sonnabend um 10.00 Uhr
- Rathausbalkon Altmarkt

##### 15 Konventblasen

- Sonnabend um 10.00 Uhr
- Rathausbalkon Altmarkt

##### 22 Tag der Oberlausitz

- Abendmusik im Kerzenschein
- Ökumenisches Sommerliedsingen
- Sonnabend um 19.00 Uhr
- Heilig-Geist-Kirche

#### weitere Termine

##### Ausstellung: Malerei|Grafik

- 18.07. bis 13.09.2020
- Norbert Strahl (Dresden)
- Galerie Arkadenhof

##### Löbauer Turmfest

- 09.08.2020
- Turmgaststätte Löbauer Berg

##### Museum für euch | Bauspielhaus

- Anmeldung 03585 4688331
- Bauspielhaus, Hartmannstraße 4



**Achtung! Bitte beachten Sie die gültigen Corona-Bestimmungen und aktuelle Aushänge bzw. eventuelle Terminänderungen vor Ihrer Fahrt zur jeweiligen Veranstaltung.**

**Getränke frei Haus**

**Niemand muss verdursten!**



**Einfach anrufen:**  
 Wir nehmen Ihre Getränkewünsche gern telefonisch entgegen (Mo-Fr, 9:00-16:00 Uhr)  
**035875-60232**

**Bestellen:**  
 Bitte bestellen Sie in sortenreinen Kästen. Wir beraten Sie dabei gern über unser umfangreiches Getränke-Sortiment. Der Mindestbestellwert beträgt 10,- €.

**Wir liefern frei Haus:**  
 Wir liefern Ihre Bestellung frei Haus bis vor Ihre Haustür. Unser Liefergebiet: Stadt Löbau und OT Kittlitz

Getränke **LAND**



**SCHULZE** 

**SONNENSCHUTZ HAT IMMER SAISON**

**„Sonnenschutz“**  
 ROLLADEN- UND FENSTERBAU GMBH

Fensterproduktion Obercunnersdorf Tel. 03 58 75 / 6 12 14  
 Rollladenbau Eibau Tel. 0 35 86 / 70 24 05  
 www.sonnenschutz-eibau.de



**Deutsche Rote Pflege**  **Deutsches Rotes Kreuz** 

WIR BRÄUCHEN DICH UM FÜR ÄLTERE UND HEILBEDÜRFTIGE MENSCHEN DA SEIN ZU KÖNNEN.

**Tagespflege** „Oberlausitzer Granit“: **03585 404220**

**Pflegedienst** für Löbau und Umland: **03585 4137742**

DRK Kreisverband Löbau e.V. www.drk-loebau.de

**DRUCKPOL**

INH. FELIX JUHL  
 NEUMARKT 11, 02708 LÖBAU  
 TEL.: 03585 44 64 94  
 WWW.DRUCKPOL.DE  
 MAIL@DRUCKPOL.DE

BESCHRIFTEN  
 DESIGNEN  
 DRUCKEN  
 BEKLEIDEN

**Familien- und Firmenfeiern im Weichaer Hof**  
**Catering und Party-Service**  
**Unsere aktuellen Öffnungszeiten**

**Freitag ab 17.00 Uhr** italienischer Abend hausgemachte Pizza und Pasta

**Sonnabend ab 15.00 Uhr** Café, hausgemachter Kuchen und Eis. Im Anschluss Pizza und Pasta.

**Sonntag ab 11.00 Uhr** Mittagstisch bürgerlich dt. Küche, im Anschluss Café mit hausgemachten Kuchen u. Eis. ...oder nach Vereinbarung

**Sommernachtsbuffet mit Livemusik**  
 – 15.08.2020 ab 19.00 Uhr –

02627 Weißenberg / OT Weicha  
 Hauptstraße 24  
 www.weichaer-hof.de  
 Tel.: 035876 46 520  
 info@weichaer-hof.de



**TURM GASTSTÄTTE**  
 »Löbauer Berg«

[www.loebauer-berg.de](http://www.loebauer-berg.de)  
 Inh. Ines Koch  
 Tel.: **83 25 90**



Täglich ab 10 Uhr geöffnet. Mit PKW u. Bus gut erreichbar.

**27. Turmfest 2020 • Sonntag, 09.08.2020**  
 10.00 Uhr Berggottesdienst • 11.30 Uhr Unterhaltung mit der DINO-Disco • 14.00 Uhr Musik und Humor  
 – deftiges vom Grill, hausgebackener Kuchen, leckeres Eis –  
 Zum Turmfest, Fahrdienst aus der Stadt auf den Turm!

**KUHNE**  
 Bestattungsinstitut 

**Mit Herz, Kopf und Kompetenz sind wir immer für Sie da.**

[www.bestattung-ebersbach.de](http://www.bestattung-ebersbach.de)

**Familientradition seit über 25 Jahren**

Tag und Nacht für Sie erreichbar.  
 Dörfelweg 14 | 02708 Schönbach  
**Tel. 035872 32902**  
 Wiesenstraße 12 | 02730 Ebersbach  
**Tel. 03586 764368**



**Bestattungsvorsorge**  
 – heute schon an morgen denken!

Tag & Nacht:  
**0 35 85/468 55 00**

02708 Löbau  
 Promenadenring 6

**Bestattungshaus Abschied**  
 Inhaber Michael Mrochem  
 www.bestattungshaus-loebau.de

Erd-, Feuer-, See- und Waldbestattung

